



Fraktion **Bündnis90/DIE GRÜNEN** 33818 Leopoldshöhe

Gemeinde Leopoldshöhe

Bürgermeister Gerhard Schemmel

**Kirchweg 1
33818 Leopoldshöhe**

Jürgen Hachmeister
Drosselstr. 19
33818 Leopoldshöhe
tel 05208 1727
Mobil 0160 96950471
E-Mail
Juergen.Hachmeister@t-online.de

Antrag zur nächsten Ratssitzung

30.01.2012

531.01.12 Sp

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hiermit beantragen wir zur nächsten Ratssitzung folgenden TOP:

„Beantragung von Fördermitteln zur Einrichtung einer/eines Klimamanagerin/Klimamanagers“

Begründung

Das Klima und dessen Schutz wird und ist eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit.. Deshalb muss auf allen Ebenen nachhaltig versucht werden, dieses zu schützen. In der Gemeinde wurde mit der Arbeitsgruppe zum Klimaschutzkonzept hier ein Grundstein gelegt. In der Arbeitsgruppe wurde u.a. angesprochen, dass es sehr hilfreich sein würde, um die erarbeiteten Ideen umzusetzen, eine/einen Klimaschutz-Managerin/Manager in der Gemeinde zu installieren. Da wahrscheinlich auch eine halbe Stelle in Leopoldshöhe nicht ausgefüllt werden kann, kam die Idee auf, gemeinsam mit Oerlinghausen eine halbe Stelle für beide Kommunen einzurichten.

Diese Stellen werden z.Z. gefördert, mit 65% im Normalfall, bei "klammen" Kommunen mit bis zu 85% - bei Nothaushalten bis 95% .

Die Anträge können noch bis zum 31. März 2012 gestellt werden.

Weiter Informationen können Sie über das Internet www.kommunaler-Klimaschutz.de bzw. unter www.bmu.de erhalten.

Wir sollten dieses als Rat weiter verfolgen und folgendes beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt mit Oerlinghausen zu verhandeln mit dem Ziel, einen Förderantrag für eine/einen Klimamanagerin/Klimamanager zu stellen.

Aufgaben einer/eines Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanagers

Die Hauptaufgabe einer/eines Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanagers ist es, das vorliegende Klimaschutzkonzept (IKSK) schrittweise umzusetzen und fortzuentwickeln. Der Klimaschutzmanager soll Motor für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der

Energieeffizienz und des Klimaschutzes sein. Seine zentrale Tätigkeit ist die Koordination, Initiierung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten unter Einbeziehung von Bürgern, Verwaltung, Energieversorgern, Unternehmen, Schulen, Kirchen, Vereine, öffentlicher Medien und weiteren Multiplikatoren. Der/die Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanager ist somit Steuerer, Moderator und Kümmerer eines langen Umsetzungsprozesses sowie Vernetzer vieler lokaler Akteure.

Mögliche Aktivitäten im Einzelnen:

- ▲ Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanz des Gemeinde auf Basis des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKSK)
- ▲ Initiierung, Koordination und begleitende Beratung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- ▲ Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutz und Energieeffizienz
- ▲ Initiierung und Organisation eines Fachforums „Klimaschutz und Energie Leopoldshöhe“ (bspw. „Klima -Tisch“)
- ▲ Einrichtung eines Internetinformationsportals Klimaschutz auf der Homepage der Gemeinde
- ▲ Koordinierung der Erstellung jährlicher Energieberichte gemeindeeigener Liegenschaften
- ▲ Organisation von Beratungs- und Informationskampagnen für Unternehmen, Handwerk, BürgerInnen, Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen
- ▲ Entwicklung eines CO₂-Bilanzierungsprogramms
- ▲ Unterstützung bei der Koordinierung und ggf. Neugestaltung der kommunalen und fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (Moderation)
- ▲ fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung, Untersuchung von Finanzierungsmöglichkeiten und Umsetzung einzelner Maßnahmen des umzusetzenden Klimaschutzkonzeptes (z.B. Energieeffizienzkampagne, EE-Projekte)
- ▲ Vernetzung mit anderen klimaschutzaktiven Kommunen und Aufbau von Netzwerken und Beteiligung externer Akteure bei der Umsetzung von lokalen Klimaschutzmaßnahmen
- ▲ Vorbereitung, die Durchführung und die Dokumentation laufender und neuer Klimaschutzprojekte der Gemeinde Leopoldshöhe

- ▲ die Vernetzung zwischen den parlamentarischen Gremien, der Verwaltungsführung, der Bevölkerung sowie den unterschiedlichen Projektpartnern und Akteuren bei der Klimaschutzarbeit.
- ▲ Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems
- ▲ Bildung von Netzwerken
- ▲ Management und Beratung von Energie- und Fördermitteln

Siehe

http://www.kommunaler-klimaschutz.de/files/pdf/111130_Kommunalrichtlinie_2012.pdf

Mit freundlichem Gruß



J. Hachmeister

Fraktionssprecher

B'90/Die Grünen Leopoldshöhe